

metropol
region 
nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



JAHRESBERICHT 2022

DER EUROPÄISCHEN METROPOLREGION NÜRNBERG



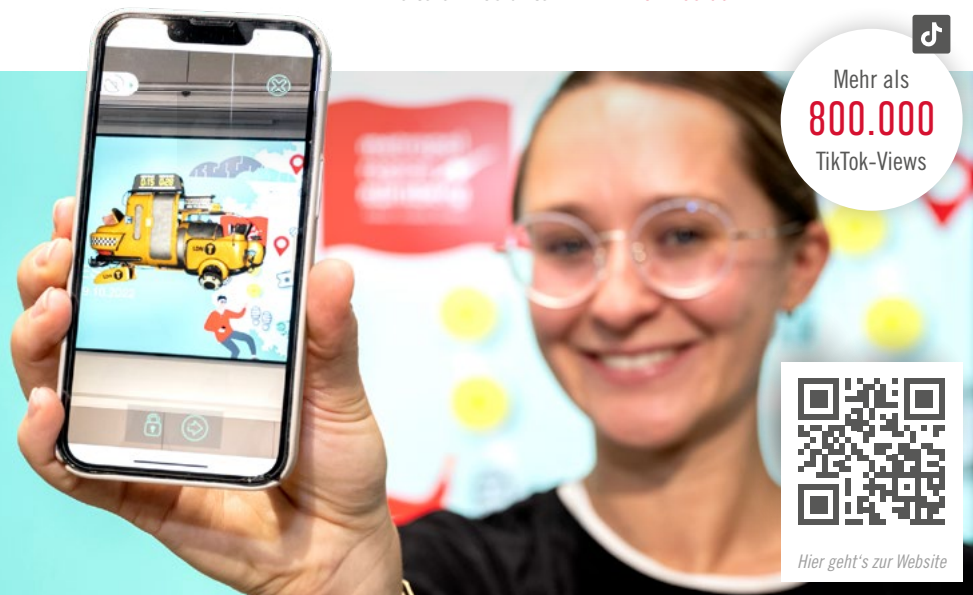
Mehr als 50 Challenges in der App InnoHikes zeigen Innovationen rund um Künstliche Intelligenz (KI)

Rätsel lösen, Punkte sammeln, Innovationen kennenlernen und Gewinne mitnehmen – das Projekt InnoHikes zeigt über eine App, in mehr als 50 Challenges zum Thema KI, spielerisch Innovationen und Karrieremöglichkeiten in der Metropolregion Nürnberg.

Mit Inhalten und Technologien, wie Augmented Reality, stellen sich Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus der Metropolregion technikaffinen Fachkräften, AbiturientInnen und Studierenden in einer digital-analogen Schnitzeljagd vor. Die Entwicklung des App-gestützten Spiels wird vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat mit 299.700 Euro gefördert und von der Geschäftsstelle der Metropolregion Nürnberg umgesetzt.

Im Oktober 2022 gab Staatsminister Albert Füracker den offiziellen Startschuss zum Launch des 1. Hikes zum Thema „Künstliche Intelligenz“. Das JOSEPHS in Nürnberg dient als Basecamp – hier können sich Interessierte über die InnoHikes informieren, Zwischengewinne abholen und ihre Ideen und Impulse für die Weiterentwicklung des zweiten Hikes zum Thema Nachhaltigkeit einbringen.

Weitere Infos unter www.innohikes.de



Hier geht's zur Website

Innovationskunst in der Metropolregion

Im Jahr 2022 lag – auch in Verbindung mit dem Projekt InnoHikes – der Fokus auf dem Thema „KI & Data“. Aber auch zu weiteren Themen, wie z. B. Wasserstoff- und Batterietechnologien, wurden spannende Inhalte generiert. Die bestehende Webseite www.innovationskunst.de wurde zudem um einen eigenen Kanal auf LinkedIn („Initiative Innovationskunst“) ergänzt. Eine Sonderbeilage in der Wirtschaftswoche und Veranstaltungen wie Weltmarktführer Innovation Day, Wissenschaftstag und SPS, das Branchenhighlight der Automatisierungsbranche, machen die Innovationskunst überregional bekannt. Führende Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen haben sich in der Initiative Innovationskunst mit dem Ziel der Fachkräftebindung und -akquise zusammengeschlossen. Ziel ist es, diese regionale Kompetenz stärker nach außen zu tragen, die Metropolregion als ideenreichste Region Deutschlands zu positionieren und dadurch technologiebegeisterte Studierende und Fachkräfte aller Fachbereiche aus dem In- und Ausland zu holen.



Akteure & Partner: Baumüller | Brand Trust | DATEV | Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg | Fraunhofer IIS | Fraunhofer IISB | Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm | Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken | Nürnberg Messe | Siemens | Siemens Healthineers | Universität Bayreuth | Forum Marketing | Initiative Innovationskunst

15. Wissenschaftstag in Coburg setzt auf Innovation und Nachhaltigkeit

Die Spitzenforschung fördern, wissenschaftliche Ressourcen ausschöpfen und Netzwerke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ausbauen – das sind Ziele des Wissenschaftstages, der jedes Jahr in der Metropolregion Nürnberg stattfindet. Beim 15. Wissenschaftstag im Sommer 2022 an der Hochschule Coburg tauschten sich zum Schwerpunktthema „Transformation zur Nachhaltigkeit“ rund 600 AkteureInnen und MultiplikatorInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Bildung aus. Die Veranstaltung setzte nicht nur inhaltliche Akzente zu Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung, sondern gab auch Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Metropolregion die Gelegenheit, sich zu präsentieren.



Wasserstoff-Metropolregion hy+ bietet Zukunftsperspektiven

Die Initiative „Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+“ treibt regionale Aktivitäten im Wasserstoffbereich voran. 2022 zählte die Metropolregion 80 niedergelassene Technologie- und Dienstleistungsunternehmen, 13 Hochschulen und Forschungsinstitutionen sowie über 100 weitere Akteure mit Wasserstoff-Kompetenz. Damit ist sie eine der wegweisenden Wasserstoff-Regionen Europas. Über das Netzwerk der Wasserstoff-Metropolregion setzen Kommunen, kommunale Betriebe und Anwender-Unternehmen innovative Konzepte in Modellprojekten um. Damit leisten sie einen Beitrag zum Klimaschutz und bieten Zukunftsperspektiven. Im Rahmen der Info-Kampagne „Platz für Wasserstoff“ wurden 2022 VorreiterInnen aus der Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+ porträtiert. Sie zeigen, dass Wasserstoff bereits heute Teil der Energie- und Mobilitätswende ist!



CO₂-Challenge: Wer hat den kleinsten Fußabdruck?

Auch in der Fastenzeit 2022 luden die KlimaschutzmanagerInnen der Metropolregion Nürnberg zur CO₂-Challenge ein. Ob Fahrradfahren, klimafreundliche Ernährung oder plastikfreies Einkaufen – zwei Wochen lang gab es jeweils eine neue Aufgabe zum CO₂-Sparen. Über eine Web-App rechneten die Teilnehmenden den eigenen CO₂-Fußabdruck und -Einsparungen aus und sammelten Nachhaltigkeitspunkte. Dass die CO₂-Challenge immer beliebter wird, zeigte das öffentliche Engagement im Jahr 2022: Unternehmen, Kommunen und Vereine nutzten die CO₂-Challenge in abgeänderter Form für eigene Aktionen. Schulen brachten sich bei der CO₂-Schulchallenge ein. Hier wurden zum Beispiel Klimaschutz-Aufgaben für den Unterricht aufbereitet. Weitere Infos zur CO₂-Challenge unter www.co2challenge.net



Akteur: Forum Klimaschutz & nachhaltige Entwicklung

transform_EMN: Starkes Netzwerk für Automobilzulieferer

Der Weg zur Mobilität der Zukunft ist von einem tiefgehenden Wandel in Produktion und Wertschöpfung geprägt. In der Metropolregion Nürnberg sind, mit rund 500 kleinen und mittleren Automobilzulieferern (KMU) sowie großen Zulieferbetrieben und Maschinenbauern, besonders viele Betriebe vom Transformationsprozess betroffen. Um Produktionsstandorte und Beschäftigung in der Region zu sichern, etabliert das 2022 gestartete Projekt transform_EMN ein Netzwerk mit Unterstützungsangeboten. Gefördert wird es mit 6,6 Millionen Euro vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). transform_EMN umfasst Maßnahmen zu Wissens- und Technologietransfer, die Beschäftigtenqualifikation und die Erschließung neuer Geschäftsfelder. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken führt hierzu eine Befragung unter Zulieferunternehmen durch, die Reifegrad und Fortschritt im automobilen Wandel misst und Unterstützungsbedarfe ermittelt. Zudem erarbeitet die IHK das regionale Leitbild „Zukunft transform_EMN 2035“. Eine erste „Zukunftswerkstatt Automotive Metropolregion Nürnberg“ für den Austausch von Akteuren aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft findet im März 2023 in Nürnberg statt.



Akteur: Forum Wirtschaft & Infrastruktur | IHK Nürnberg für Mittelfranken | Wirtschaftsförderung Nürnberg | Lehrstuhl FAPS der FAU | Fraunhofer IISB | Medical Valley | IMU Institut

CleanTech-Projekt begleitet auf dem Weg zur Klimaneutralität

Der Klimapakt der Metropolregion sieht eine Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen für die gesamte Metropolregion Nürnberg bis 2050 um bis zu 95 Prozent vor. Im Jahr 2022 hat das CleanTech-Projekt drei Projektmaßnahmen eingeleitet.

1. Mit dem CleanTech Innovation Summit, der am 16. Mai 2023 in Hallstadt stattfinden soll, wird ein Event geschaffen, das Innovationen mit gesellschaftspolitischer Relevanz und nachhaltiger Produktion zusammenbringt. Der Summit dient als Austauschforum für bis zu 800 Teilnehmende und soll künftig jährlich stattfinden.
2. Das bestehende Leitbild der Metropolregion Nürnberg WaBE für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung wird im Rahmen des CleanTech-Projekts aktualisiert und an wirtschaftliche, technologische, politische und gesellschaftliche Veränderungen angepasst.
3. Die Anstrengungen zur Klimaneutralität in der Metropolregion sollen durch die Sektor-Kopplung von Energie und Mobilität über Netzwerk- und Konferenz-Formate beschleunigt werden.

Akteure: Forum Wissenschaft | Forum Wirtschaft & Infrastruktur | Forum Verkehr & Planung

German Design Award für das Projekt Heimatlotse



138.000

Seitenaufufe

Selbst der Merian verweist in seiner Franken-Ausgabe auf den Heimatlotse – 15 Tourismusregionen in einem Portal: Der Heimatlotse verbindet das vielfältige Freizeitangebot der Metropolregion mit ihren regionalen Schätzen. Die Webseite www.heimatlotse.de inspiriert zu Touren, Ausflügen und Aktivitäten in der Metropolregion. Für jede der 15 Tourismusregionen der Metropolregion wurde eine Reise ausgearbeitet. Die Touren können als GPX-Daten oder als PDF

heruntergeladen werden. Viele Aktivitäten lassen sich mit dem EntdeckerPass kombinieren und die Anreisen sind meist bequem mit dem ÖPNV möglich.

Damit fördert der Heimatlotse nicht nur den innerregionalen Ausflugsverkehr, sondern auch die regionalen Wirtschaftskreisläufe. Das Projekt des Forums Heimat und Freizeit der Metropolregion Nürnberg wurde bis Dezember 2022 vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat gefördert.



Sterne-Restaurant setzt auf Streuobstwiesenliebe

Streuobstwiesen haben eine jahrhundertealte Tradition in der Metropolregion Nürnberg: die Region gilt als Wiege der deutschen Obstkultur. Sechs Initiativen aus der Metropolregion haben sich unter der Marke „Streuobstwiesenliebe“ zusammengeschlossen, um ihre Spezialitäten zu vermarkten und die einzigartige Kulturlandschaft der Streuobstwiesen zu bewahren. Dabei haben sie 2022 als Piloten zwei Kooperationspartner gewonnen: Das Unternehmen STAEDTLER und das Nürnberger Sterne-Restaurant Veles beziehen zukünftig nachhaltige und regionale Säfte, Seccos und Schorlen von „Streuobstwiesenliebe“. Gute Nachricht: Inzwischen ziehen weitere Spitzengastronomen nach.



Die Metropolregion als „Heimat für Regionalprodukte“

Das Konzept „Metropolregion Nürnberg als Heimat für Regionalprodukte“ hat der Rat der Metropolregion im Juli 2021 verabschiedet. Es beinhaltet Maßnahmen und Projektideen, die die Wertschöpfung von Regionalprodukten steigern und Agrar-Flächen erhalten sollen. Im November 2022 kamen rund 110 regionale Akteurinnen und Akteure zur Auftaktveranstaltung im Kloster Plankstetten zusammen. Bis Juni 2023 tauschen sich RegionalmanagerInnen und VertreterInnen, u. a. des Bauernverbands, der Kammern, der Ökomodellregionen und der Landschaftspflegeverbände, über strategisch wichtige Projekte aus. Auch bayerische Ministerien sind einbezogen. Aktuell laufen geförderte Umsetzungs-Projekte. Am Ende des Beteiligungsprozesses soll ein mittelfristiger Aktionsplan stehen, der die Ernährungssicherheit und -souveränität der Metropolregion stärkt.



Kommunen investieren mehr als 8 Millionen Euro in nachhaltige Produkte

Nachhaltige Textilien, Lebensmittel, Büromaterialien und viele weitere Produkte – ein Ziel von 8 Millionen Euro hatten sich die Kommunen im Netzwerk des Paktes zur nachhaltigen Beschaffung für 2021 vorgenommen. Im Juli des vergangenen Jahres konnten schließlich die finalen Zahlen vorgelegt werden: 35 Städte, Landkreise und Gemeinden aus dem Verbund beschafften nachhaltige Produkte im Wert von über 8,8 Millionen Euro und veröffentlichten die Beiträge im SMARTdiagramm der Fairen



Metropolregion. Insgesamt wurde damit das selbstgesteckte Ziel im zweiten Jahr deutlich übertroffen. Für 2022 wird angestrebt, nachhaltige Produkte im Wert von 10 Millionen Euro zu erfassen. Mit der Erfassung sind die Pakt-Kommunen in der Metropolregion Pioniere. Sie erfolgt immer rückwirkend für das abgeschlossene Haushaltsjahr.

Akteure: Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

Immer mehr Faire Kommunen, Schulen und Hochschulen

Auch 2022 entwickelt sich das Wachstum der Fairen Metropolregion Nürnberg dynamisch. 81 der örtlichen Kommunen, 100 Schulen und 6 Hochschulen engagieren sich inzwischen in der deutschlandweiten Kampagne Fairtrade Towns, Schools and Universities. Seit 2017 trägt die Metropolregion den Fairtrade-Titel. Ausgetauscht und besprochen wird sich in den halbjährlich stattfindenden Initiativkreissitzungen. 2022 waren die Gemeinden Neuendettelsau und Schwaig b. Nürnberg die Gastgeberkommunen des gemeinsamen Austausches. Unterstützt werden die Kommunen durch die Entwicklungsagentur Faire Metropolregion.



Akteure: Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung / Fair Trade Towns, Schools and Universities in der Metropolregion

Die Nachhaltigkeitscharta als Querschnittsthema verankert

Bereits 2021 verabschiedete der Rat der Europäischen Metropolregion Nürnberg die Nachhaltigkeitscharta und bekannte sich so zur Verantwortung der Metropolregion für mehr Klimaschutz und Gerechtigkeit in der Einen Welt. Das Kernstück der Charta bildet die Agenda 2030 der Vereinten Nationen und ihre 17 nachhaltigen Entwicklungsziele, die Nachhaltigkeit als Dreiklang von Sozialem, Ökologie und Ökonomie global betrachten. Die Metropolregion Nürnberg und ihre vielfältigen Projekte tragen aktiv dazu bei, diese global formulierten Ziele auf regionaler Ebene umzusetzen. Screening, Monitoring und Reporting werden entwickelt, um die Beiträge sichtbar zu machen.

Akteure: Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung



STAEDTLER ist neuer Leuchtturm-Partner

Nachhaltigkeit ist auch für STAEDTLER ein großes Thema. Das Traditions-Unternehmen ist neuer Leuchtturm-Förderer der Metropolregion. Das 1835 gegründete Unternehmen zählt zu den weltweit führenden Herstellern und Anbietern von Schreib-, Mal-, Zeichen- und Modellierprodukten. STAEDTLER versteht sich als „Head of ideas“, ein Kopf mit vielen Ideen. Nahezu zwei Drittel aller Produkte werden in der Metropolregion Nürnberg hergestellt.

Neuer Schwung mit dem Klimapakt 2030plus

Im Dezember 2022 startete das Verbundprojekt „Klimapakt2030plus – Energiewende in der Metropolregion Nürnberg“ (Laufzeit bis November 2027) mit einer Förderung durch das Bundesforschungsministerium in Höhe von 4,5 Millionen Euro. Das Projekt basiert auf der Weiterentwicklung des regionalen Klimapakts. In zwei Reallaboren werden Themenfelder mit großer Hebelwirkung bei den CO₂-Emissionen in den Fokus genommen. Im Reallabor „Transformation Energieversorgung“ werden Kommunen, Energieversorger und zivilgesellschaftliche Organisationen hinsichtlich effizienter Maßnahmen informiert, vernetzt und die Umsetzung von Projekten vorangetrieben. Im Reallabor „Transformation Gebäudebestand“ werden Formate und Instrumente erarbeitet und erprobt, mit denen die energetische Sanierung von Wohngebäuden privater EigentümerInnen sowie Nichtwohngebäuden befördert werden soll.



Akteure: Forum Klimaschutz & nachhaltige Entwicklung | ENERGIEregion Nürnberg | Energie Campus Nürnberg | HafenCity Universität Hamburg

PR und Marketing wirken: Mehr als 5 Millionen erreichte Personen über 11 Social-Media-Kanäle im Jahr 2022



Die Metropolregion ist Top-Wunschort für Fachkräfte

Die Imagekampagne „Platz für“ wirkt: Die Metropolregion Nürnberg wird als sympathisch, erfolgreich und beständig wahrgenommen und hat großes Potenzial in Sachen Innovation und Medizintechnik. Insbesondere punktet die Region mit intakter Natur, gutem Essen und einer einzigartigen Mischung aus Stadt- und Landleben. Das ergab eine Befragung von mehr als 1.500 nationalen und internationalen Fachkräften, Studierenden, Auszubildenden sowie BürgerInnen der Metropolregion.

Seit 2016 wirbt die Region mit ihrer „Platz für“-Kampagne. Die neue Imageanalyse ergab, dass sich vor allem Fachkräfte von den 38 persönlichen Geschichten angesprochen fühlen. Die aktuelle Analyse zeigt, wo die Region acht Jahre später steht. Mit den Erkenntnissen entwickelt die Metropolregion eine überregionale Fachkräfte-Kampagne für die nationale sowie internationale Stärkung ihres Images. Das Projekt wird vom bayerischen Wirtschaftsministerium mit 450.000 Euro gefördert.



Die Metropolregion eine überregionale Fachkräfte-Kampagne für die nationale sowie internationale Stärkung ihres Images. Das Projekt wird vom bayerischen Wirtschaftsministerium mit 450.000 Euro gefördert.

Original Regional-Kampagne feiert 25-jähriges Bestehen

Nur das Beste auf die Teller und ins Glas – seit 25 Jahren begeistert die Original Regional-Kampagne VerbraucherInnen und ErzeugerInnen. 1997 ins Leben gerufen, erschließt sie durch die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe neue Märkte für Erzeugnisse aus der Metropolregion und stärkt das Bewusstsein für den Wert heimischer Produkte. Im Jubiläumsjahr 2022 vereinte das Netzwerk



31 Regionalinitiativen, in denen rund 1.500 Direktvermarktende und ErzeugerInnen organisiert sind. Von den Original Regional-Genusstouren mit dem VGN, mit denen sich die Wandernde und Radfahrende auf kulinarische Entdeckungsreise durch die Metropolregion begeben, über Probier-,

Verkaufs- und Infostände bei Consumenta, Bauernmarktmeile oder dem Christkindlesmarkt bis hin zu digitalen Angeboten, wie der 2022 optimierten Website www.original-regional.de und der RegioApp, die die Produkte von über 1.100 Original Regional-Betrieben auflistet – „Original Regional“ ist aus der Metropolregion nicht mehr wegzudenken.

Social-Media-Kampagne KulinarLandschaft erfolgreich abgeschlossen

KulinarLandschaft mischt die sozialen Medien auf: rund 100.00 folgen Imkerin Sabrina Lamm (@honigmanufaktur.mit.herz) auf Instagram. Das Ziel der Social-Media-Kampagne, junge Menschen für Regionalprodukte zu begeistern, ist erreicht. Die Informationskampagne, die im Sommer 2022 abgeschlossen wurde, war die erste der Metropolregion Nürnberg, die auf die Unterstützung von InfluencerInnen setzt. Im Rahmen der Kampagne „Original Regional“ erstellten elf junge InfluencerInnen unter dem Hashtag #kulinarlandschaft rund 80 Posts, Stories und Beiträge, die zeigen, wie mit dem Konsum regionaler Lebensmittel und Produkte Naturräume nachhaltig gestaltet werden können. Bis Ende des Jahres 2022 erzielten die Beiträge über die Kanäle der InfluencerInnen eine Reichweite von über einer halben Million.



Medical Valley bündelt Expertise zu Healthcare



Das Medical Valley der Metropolregion Nürnberg vereint Forschungseinrichtungen mit international führenden und heranwachsenden Unternehmen. Mit dem Ziel, gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen der Gesundheitsversorgung zu entwickeln, sind im Healthcare-Cluster rund 250 Mitglieder aus Industrie, Forschung und Gesundheitsversorgung aktiv. Seit 2010 wurden mehr als 150 Millionen Euro aus der Landes-, Bundes- und EU-Ebene für Innovationsprojekte in die Region geholt. Das Medical Valley betreibt u. a. die Innovationszentren Medical Valley Center Erlangen, Forchheim, Amberg-Weiden und Bamberg und koordiniert die Bayerischen Cluster Medizintechnik. Seit 2022 bietet die Medical Valley Academy Online- und E-Learning-Formate rund um das Thema Healthcare an.

Beim Jahresevent der Medizintechnikregion im Sommer wurden mit hema.to (Platz 1), eCovary GmbH (Platz 2) und inContAlert (Platz 3) die GewinnerInnen des Medical Valley Startup Contests prämiert.

Das Projekt „digiOnko“, ein digitales Programm zur Brustkrebs-Vorsorge, richtet sich an alle Frauen und Patientinnen, die sich über die Themen Brustkrebs-Vorsorge und -Früherkennung sowie -Therapie und -Nachsorge informieren möchten. Eine Anlaufstelle rund um das Thema Finanzierung war das Franken Finance Festival im Juni 2022.



Metropolregion Nürnberg auf der EXPO REAL 2022

Im Zeichen der großen Herausforderungen für die Immobilienbranche stand der Gemeinschaftsstand der Metropolregion Nürnberg im Oktober 2022 auf der internationalen Immobilienmesse EXPO REAL in München. 15 Unternehmen und Kommunen präsentierten hier innovative Projekte aus der Region. Neben ausgezeichneten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen profitiert der Immobilienstandort von modernen und repräsentativen Projektentwicklungen. Die hohe Besucherfrequenz am Messestand und die regen Gespräche mit Unternehmen, Investierende und ProjektentwicklerInnen unterstrichen die Bedeutung des Wirtschafts- und Immobilienstandorts.



Neue Themen für die Transferagentur

Ganztagsbetreuung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Fachkräfte sind die neuen Kernthemen der Zusammenarbeit in der Transferagentur. Das entspricht einer Neuausrichtung des Netzwerks. Ziel: Durch die Bearbeitung von kommunenübergreifenden Fragestellungen nachhaltige Mehrwerte für die Region schaffen und die Qualität von Bildung verbessern. Ab 2024 soll ein Nachfolgeprojekt die Arbeit fortführen. Die Transferagentur Bayern Nord moderiert diesen Prozess. Den Auftakt hierzu bildete ein Bildungsgipfel am 27. September 2022. Seit acht Jahren investieren Kommunen in der Metropolregion Nürnberg in ein kommunales Bildungsmanagement. Im Jahr 2022 hat sie 29 Bildungsbüros in den nordbayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten beraten und vernetzt – diese Arbeit soll vorerst bis Januar 2024 so fortgesetzt werden.

Allianz gegen Rechtsextremismus

Starke Zeichen für Demokratie und gegen jegliche Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit setzte die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Europäischen Metropolregion Nürnberg auch 2022. Im Projekt „Ein Koffer voller Demokratie“, das von der Deutschen Fernsehlotterie unterstützt wurde, stellte die Allianz ihr Demokratiewissen zur Verfügung. Im Juli drehte ein Team der Deutschen Fernsehlotterie, in Kooperation mit dem 1. FCN, einen TV-Spot über den „Koffer voller Demokratie“. Bei der Nürnberger Langen Nacht der Demokratie motivierte das Bündnis mit einem Demokratiefest breite Bevölkerungsschichten für demokratisches Engagement. Bei der Unterschriftenaktion „Denk mit statt quer!“ unterzeichneten innerhalb kürzester Zeit über 3.300 Privatpersonen, Institutionen und Organisationen auf der Homepage allianz-gegen-rechtsextremismus.de



Wechsel im Kuratoriumsvorsitz

Prof. Dr. Siegfried Balleis, Alt-OB der Stadt Erlangen ist einer der Gründungsväter der Metropolregion. Von 2011 bis 2014 war er Ratsvorsitzender. Sein Vorgänger Hans-Peter Schmidt verabschiedete sich nach mehr als 23 Jahren Engagement, das 1999 mit dem Kuratoriumsvorsitz des Marketingvereins der Region Nürnberg begann. Der ehemalige Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzende der Nürnberger Versicherung war einer der Initiatoren der Metropolregion.



Impressum

Herausgeber

Europäische Metropolregion Nürnberg
Geschäftsstelle
Theresienstraße 9
90403 Nürnberg
Telefon: +49 (0) 911 / 231-105 22
Telefax: +49 (0) 911 / 231-79 72
E-Mail: geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de

V. i. S. d. P.

Dr. Christa Ständecker

Redaktion

Christian Hellermann, Daniela Ramsauer

Fotos

Titel: Karlheinz Hiltl, Hagen Lehmann, Jürgen Schraudner / Stadtarchiv Bamberg, Kerstin Horneber / Bundesverband der Regionalbewegung, Kristof Göttling, Tourismusregion Obermain-Jura / Lisa Böse, Rudi Ott, GMK, Bayerische Staatsforsten / Martin Hertl, ENERGIEregion / David Häuser, Thomas Wolf / Deutsches Spielzeugmuseum, Museen Weißenburg/Mario Bloier, Tourist Information Iphofen / Michael Koch, Universität Bayreuth / Peter Kolb; Mehr als 50 Challenges [...]: Rudi Ott; Innovationskunst: Rudi Ott; Wissenschaftstag; Frank Wunderatsch, Hagen Lehmann; Wasserstoff-Metropolregion: ENERGIEregion / David Häuser; CO2-Challenge: Katharina Funk; transform_EMN: Rudi Ott; German Design Award: GMK, Jürgen Schraudner / Stadtarchiv Bamberg; Streuobstwiesenliebe: Rudi Ott; Heimat für Regionalprodukte: neulandplaus; Kommunen investieren: Jim Albright; Immer mehr faire Kommen: Jim Albright; Klimapakt: Glossner; Top-Wunschort: Screenshots Metropolregion Nürnberg; Original Regional: PALUHA Studios; Kulinarlandschaft: PALUHA Studios; EXPO REAL: Stadt Nürnberg; Transferagentur: Rudi Ott; Allianz gegen Rechtsextremismus: Allianz gegen Rechtsextremismus; Kuratorium: Rudi Ott

Gestaltung

ideenmühle.com, Eckental

Wir danken unseren Partnern, Förderern und Unterstützern!

adidas

AFAG
WIR MACHEN MESSEN

ALBRECHT DÜRER
AIRPORT NÜRNBERG

BarthHaas®

Bayern LB

brose
Technik für Automobile

DATEV

Personal
HOFMANN®

IHK
Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

M
MÜLLER MEDIEN

KURZ

MAX BÖGL
Fortschritt baut man aus Ideen.

IHK zu Coburg

OBI N-ERGIE

NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

NÜRNBERG MESSE

Rödl & Partner

SIEMENS

Sparkasse
Gut für die
Metropolregion.

STÄDTLER®

TeamBank

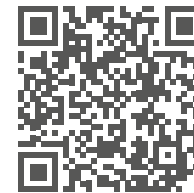
Volksbanken
Raiffeisenbanken

1
FCN

brose
bamberg

NÜRNBERG
ICE TIGERS

DATEV
CHALLENGE
RÖTH
www.challenge.roeth.de



Besuchen Sie uns auf Social Media



Die Langversion des Jahresberichts 2022
steht in Kürze zum Download bereit unter:
www.metropolregionnuernberg.de/jahresbericht

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001